2. Ausgabe 2018

Salzachklinik Fridolfing

DAS KLINIKJOURNAL

www.salzachklinik-fridolfing.de

FRIDOLFING

Das Journal zum Mitnehmen

Neuer Klinikleiter an der Salzachklinik

Interview mit Dr. Philipp Ostwald

Noch bessere Diagnostik mit neuem Ultraschallgerät

Förderverein unterstützt die Anschaffung

Neubau der Salzachklinik voll im Plan

Trockenausbau und Installationsarbeiten abgeschlossen

Neuer Klinikleiter an der Salzachklinik

Interview mit Dr. Philipp Ostwald

Die Salzachklinik begrüßte vor einigen Wochen Dr. Ostwald als neuen Klinikleiter. Seit 1. Februar ist er Teil des Klinikteams und zuständig für die Gesamtleitung der Klinik sowie die Leitung der Verwaltung.
In einem Interview lernten wir ihn besser kennen:

Dr. Ostwald, erzählen Sie uns etwas über sich.

Mein Name ist Philipp Ostwald. Ich bin 51 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Partnerin und drei Kindern in Schondorf am Ammersee. An den Arbeitstagen wohne ich in meinem Elternhaus in Übersee, wo ich als jüngster von vier Brüdern aufgewachsen und zur Schule gegangen bin.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin gerne in Bewegung. Im Sommer stehen Joggen und Rennradfahren auf dem Plan, im Winter Langlaufen und Alpinskifahren. Entspannung finde ich beim Segeln, auf meinem SUP-Board oder bei der Gartenarbeit. – Mit unseren Kindern fahren wir an Pfingsten immer nach Italien. Jedes Mal zeigen wir Ihnen eine andere Region. Dieses Jahr waren es der schiefe Turm von Pisa und die Toskana.

Wie halten Sie sich fit?

Ich bemühe mich sehr um eine gesunde Lebensweise. Dazu gehört, viel Obst und Gemüse zu essen. Trotzdem gönne ich mir im Winter ab und zu ein Stück Kuchen und im Sommer ein Eis. Dafür treibe ich dann wieder Sport. Da ich mit meinen drei Kindern ohnehin immer in Bewegung bin, muss ich eher darauf achten, genug Ruhepausen zu bekommen – für mich und zu zweit mit meiner Partnerin. Wenn mein Körper und meine Seele im Einklang sind, bin ich richtig fit.

Wie sehen Ihre persönlichen Ziele für die Zukunft aus?

Ich werde für mich versuchen, wieder häufiger zu entspannen, gemütlich etwas zu lesen oder einfach mal nichts zu tun.

Was sind Vorrausetzungen für Ihre Aufgabe in der Salzachklinik?

Ich bin in einer großen Familie aufgewachsen. Bei uns war immer was los. Da entwickelte sich früh meine Freude am Umgang mit Menschen. Ich gehe offen und mit Respekt auf sie zu. Für Probleme verschiedenster Art habe ich immer ein offenes Ohr.

Wie sah Ihr beruflicher Werdegang vor der Salzachklinik aus?

Nach meinem Medizinstudium und einer 9-jährigen Praxis als Facharzt für Anästhesie wechselte ich vor über 15 Jahren ins Krankenhausmanagement und war für verschiedene Kliniken verantwortlich. Ich kenne und verstehe also die Krankenhauswelt sowohl aus Sicht der Verwaltung als auch des medizinischen Personals. Als Klinikleiter kombiniere ich beides, um optimale Lösungen für meine Kollegen und Kolleginnen zu finden.

Wie gefällt Ihnen die Salzachklinik?

Die Salzachklinik ist etwas sehr Besonderes und sehr Schützenswertes. Mich begeistert, wie die Patienten, Mitarbeiter, Bürger und die Gemeinde hinter der Klinik stehen. Das motiviert mich dabei, mich ganz besonders dafür einzusetzen. Ich lerne gerade sehr viel Neues und verschiedenste Menschen kennen – das gefällt mir. Ich kann bereits jetzt an einigen Stellen meine Erfahrung mit einbringen. Aber eins ist klar: hier ist die Stimmung sehr persönlich und familiär, aber zugleich sind die Mitarbeiter sehr zielorientiert. Das findet man nur selten.

Grußwort

1. Bürgermeister Johann Schild

Grüß Gott liebe Leserinnen und Leser des Klinikjournals,

Unsere Salzachklinik ist deutschlandweit das einzige Krankenhaus in der Trägerschaft einer Gemeinde und blickt auf eine 130-jährige Geschichte zurück. Der Erfolg ist u. a. auch damit begründet, dass die Verantwortlichen mit den Ärzten und dem Personal stets zur rechten Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen haben.
So ist es nicht nur gelungen, die Salzachklinik über all die Jahre zu erhalten, sondern auch wirtschaftlich zu arbeiten, sodass die Klinik als eines der wenigen Krankenhäuser schwarze Zahlen schreibt.
Aufgrund der immer mehr werdenden, immensen fachspezifischen Anforderungen im Medizinsektor, insbesondere im Klinikbereich, haben wir uns Unterstützung geholt. Zum 1. Februar diesen Jahres wurde Herr Dr. Philipp Ostwald als Klinikleiter unserer Salzachklinik angestellt.
Als ehemaliger Arzt und kaufmännischer Direktor verschiedener Krankenhäuser blickt er auf eine langjährige Erfahrung sowohl im medizinischen als auch im betriebswirtschaftlichen Bereich zurück.
Mit seinem umfangreichen Fachwissen wird er den Bürgermeister und den Krankenhausausschuss darin unterstützen, die Weichen für die weiterhin erfolgreiche Zukunft unserer Salzachklinik zu stellen.
Gemeinsam mit den Ärzten und dem Pflegepersonal liegt uns das Wohl unserer Patienten und ihre Genesung in familiärer Atmosphäre sehr am Herzen. Deshalb wünsche ich Ihnen: Bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Johann Schild
1. Bürgermeister Fridolfing

Veranstaltungshinweise

„Fridolfinger Medizingespräche" in der Salzachklinik

Lactoseintoleranz – Vortrag von Dr. Matthias Gotthardt
13. September 2018, 19:30 Uhr

Seniorennachmittag, Thema: Grippeschutzimpfung
Vortrag von Dr. Johannes Kern
25. September 2018, 14:00 Uhr

Defibrillator und Reanimation – Vortrag von Dr. Ullrich Rehme
16. Oktober 2018, 19:30 Uhr

Schlafstörungen und Missbrauch von Schlaf- und Beruhigungsmitteln
Vortrag von Petra Ohlendorf, Psychiaterin
9. November 2018, 19:30 Uhr

Nepal: Reisebericht, Schulprojekt, Gesundheitsprojekt
Vortrag von Dr. Matthias Gotthardt
6. Dezember 2018, 19.30 Uhr

Inhalt

Neuer Klinikleiter an der Salzachklinik
Interview mit Dr. Ostwald 2

Onkologische Betreuung in Fridolfing
Krebstherapie in der Salzachklinik .. 4

Neue Ärztin
Internistin Dr. Hörmann 6

Neue Waschmaschine für die Endoskopie 7

Noch bessere Diagnostik mit neuem Ultraschallgerät 8

Neubau und CT
Modernisierung zum Wohle der Patienten 10

Gewürze und Kräuter aus dem eigenen Garten
Suppengrundlage selbstgemacht ... 11

Onkologische Betreuung in Fridolfing

Ambulante Krebstherapie durch Dr. Kern in den Räumen der Salzachklinik

Eine Krebsdiagnose ist immer ein schwerer Schicksalsschlag – sowohl für die betroffene Person als auch für die nächsten Angehörigen. In dieser Zeit ist es besonders wichtig, viel Unterstützung von Familie und Freunden zu bekommen. Die Salzachklinik trägt durch die familiäre Atmosphäre, das freundliche Fachpersonal und die Wohnortnähe ihren Teil bei.

Dr. Kern bespricht mit einer Patientin die aktuellen Therapiemöglichkeiten

Erstmalige Patienten in der Onkologie der Salzachklinik

Dr. Johannes Kern betreut die Patienten in den Räumen der Salzachklinik. Bei erstmaligen Patienten klärt er die betroffene Person und deren Angehörige in einem gemeinsamen ruhigen Gespräch über Behandlungsmöglichkeiten und -umstände auf. Bei Bedarf vermittelt er eine Psycho-Onkologie – eine psychologische Betreuung des Krebspatienten.

Nach der Diagnose werden die Befunde in der „Tumorkonferenz" des onkologischen Zentrums Traunstein besprochen. „Dort setzten wir uns mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Fachrichtungen wie Strahlentherapie, Chirurgie, Gynäkologie, Onkologie und Innere Medizin zusammen und legen gemeinsam einen individuell passenden Therapieplan fest", erklärt Dr. Kern.

Während der Patient in einem bequemen Sessel sitzt, kontrolliert MTA Sylvia Herberg die E

MTA Daniela Lackner erklärt einer Patientin die bevorstehende Behandlung

In der Salzachklinik werden Menschen ab 18 Jahren behandelt und betreut. Die meisten Patienten in Fridolfing sind zwischen 50 und 60 Jahren. Sie leiden z. B. an Blutkrebs, Lungenkrebs, Prostatakrebs, Brustkrebs oder Darm-/Magenkrebs. Dr. Kern und sein Team führen Behandlungen wie Bluttransfusionen, Aderlässe, Chemotherapien und Immuntherapien in der Salzachklinik durch.

instellung des Infusionsapparats, der das Medikament genau dosiert in die Venen pumpt.

Die Behandlungsräume in der Salzachklinik

Der geschützte Onkologie-Bereich bietet viel Platz und es können vier Patienten gleichzeitig behandelt werden. Während der Behandlung, die ca. drei bis vier Stunden dauert, sitzen die Patienten in einem bequemen Sessel. Zwei speziell geschulte Onkologie-Schwestern und ein Arzt sind durchgehend für die Patienten da. In einer angeschlossenen Küche können kleine Mahlzeiten oder warme Getränke zubereitet werden. Ein zusätzlicher Behandlungsraum steht zur Verfügung.

Die Ärzte untersuchen jeden Patienten regelmäßig und besprechen mit ihm den Therapiefortschritt. Die Onkologie-Schwestern beobachten und dokumentieren den Verlauf der Behandlung und informieren den Arzt. Sie versorgen die Patienten mit allem, was sie brauchen.

Zusammenarbeit mit Praxen und Zentren

„Wir kooperieren mit der Strahlentherapie Traunstein, der Chirurgie Traunstein und Trostberg, dem Krebszentrum Traunstein und den umliegenden urologischen Praxen", berichtet Dr. Kern, „Wir treffen unsere Kollegen und Kolleginnen regelmäßig und beraten gemeinsam über die einzelnen Patienten."

„Zudem halten wir z. B. Kontakt zum Nationalen Krebszentrum Heidelberg und den Krebszentren München (LMU und TU)", berichtet Dr. Kern. „So bleiben wir immer auf dem neusten Stand und können bei Bedarf zusätzliche ärztliche Unterstützung einholen." In München erfolgt der Kontakt nach der Übermittlung der Dokumente telefonisch oder per Videokonferenz. In Heidelberg soll der Patient zu einem persönlichen Termin erscheinen.

Chemotherapie

Bei einer Chemotherapie werden bösartige Tumore mit chemischen Substanzen behandelt. Diese werden in Form von Infusionen, Spritzen oder Tabletten verabreicht. Neben der etwas ungezielten klassischen Chemotherapie werden zunehmend „maßgeschneiderte" Medikamente eingesetzt, die genau auf die Krebsart eines Patienten zugeschnitten sind. Dadurch wird die zellschädigende Wirkung auf gesunde Zellen verringert.

Immuntherapie

Immer wichtiger werden Immuntherapien. Sie nutzen das körpereigene Immunsystem, um den Krebs zu bekämpfen. Bestehende Abwehrmechanismen des Körpers werden verstärkt und gegen die Krebszellen gerichtet. Unser Immunsystem kann Tumorzellen durchaus erkennen und zerstören, aber nur wenn sie deutliche Veränderungen im Vergleich zu gesunden Zellen zeigen. Das tun leider nicht alle Krebszellen. Zudem verändern sie sich ständig und „tricksen" die Immunabwehr aus. Deshalb reicht eine allgemeine, ungezielte Stärkung des Immunsystems meist nicht aus. Eine Krebs-Immuntherapie lenkt die körpereigene Abwehr direkt auf die Krebszellen. Allerdings gibt es bis jetzt nur wenige zugelassene Medikamente, deren Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Nach der Therapie

Während und nach der Therapiezeit werden ggf. die Ermittlung der Pflegestufe oder die spezialärztliche ambulante Versorgung sowie Schmerztherapien oder eine Palliativpflege organisiert. Dr. Kern führt weiterhin regelmäßig Untersuchungen durch und ist für die Patienten da.

Dr. Johannes Kern
Internist und Onkologe
Tel. 08684 770 (Praxis)
Tel. 08684 985-151 (Klinik)

Neue Ärztin

Dr. Claudia Hörmann stellt sich vor

Ich wurde in Graz geboren und wuchs in der Weststeiermark auf.
Zur Medizin bin ich auf Umwegen gelangt: Nach Abschluss meiner Lehre als Industriekauffrau holte ich im zweiten Bildungsweg mein Abitur nach. Danach begann ich das Studium der Humanmedizin an der Universität Graz. Neben meinem Studium sammelte ich erste medizinische Erfahrungen im Sanatorium Hansa in Graz, wobei ich hauptsächlich als Operationsassistenz tätig war.
Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums absolvierte ich die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin in diversen Krankenhausabteilungen in Kärnten und der Steiermark. 2008 machte ich meinen Doktor der Medizin.
Meine bereits erworbenen internistischen Kenntnisse konnte ich während meiner Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin an der Kreisklinik Trostberg unter Prof. Dr. Glück noch vertiefen. Neben einer breiten internistischen Ausbildung erlernte ich dort viele weitere allgemeinmedizinische Kenntnisse und eigenverantwortliches Arbeiten. Ein Teil meiner Tätigkeit lag auch im Bereich Onkologie.
Seit März 2018 bin ich an der Salzachklinik Fridolfing tätig. Ich schätze die gute technische Ausstattung und das freundliche und vertrauensvolle Arbeitsklima innerhalb der Belegschaft.
Wenn ich mich in meiner Freizeit nicht gerade auf die Facharztprüfung zur Internistin, die in naher Zukunft stattfinden wird, vorbereite, bin ich am liebsten mit dem Fahrrad oder zu Fuß in der Natur und auf den Bergen unterwegs.

Gehirnjogging

Gönnen Sie Ihrem Gehirn etwas Bewegung – lösen Sie unsere Sudokus

	5	8	7			2		
2		3		4	1			
				5	3	8		4
			1			6		
	8	1	4		5	9	2	7
7			6	9	2			
	7				4	1		
	9		3					5
	4	5	9	2	7		8	

So wird's gemacht
Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen 1 bis 9. Aber, Achtung! In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block dürfen die Zahlen von 1 bis 9 jeweils nur genau einmal vorkommen.

◀ leicht schwer ▶

				9	7		6	8
						2	9	
				5				
		3			1			
		5	9				8	
			3	7	4	9		1
4		1						2
3			8	1		6	4	5
	2	8		4	5	3		

Neue Waschmaschine für die Endoskopie

Täglich werden 10 bis 12 Endoskope für Magen-Darm-Spiegelungen gereinigt

Seit einigen Wochen wäscht die neue Endoskopie-Waschmaschine in der Salzachklinik fröhlich vor sich hin. Die Klinik investierte 80.000 € für diese Neuanschaffung. Karin Dressler, Mitarbeiterin der Endoskopie, freut sich sehr über die neue Kollegin aus Kunststoff und Edelstahl: „Die alte Maschine war eine Belastung für die Klinik. Fast alle zwei Wochen musste ein Techniker helfen. Fehlermeldungen und ein nasser Boden gehörten schon fast zum Alltag. Einmal stand das Wasser sogar im Gang."

Vorteile der neuen Waschmaschine

Die neue Maschine ist auf dem neusten Stand der Technik. Sie wäscht schneller als ihre beiden Vorgängerinnen und ist einfacher zu bedienen, erklärt Frau Dressler. Die Mitarbeiter sind keinen chemischen Dämpfe mehr ausgesetzt und die optimale Arbeitshöhe ist angenehm rückenschond. Die Waschmaschine ist mit einem hoch modernen Trockenschrank kombiniert. Dieser sorgt dafür, dass die Koloskope und Gastroskope nach der Reinigung schonend getrocknet werden. Für die anschließende Lagerung wird automatisch die Luftfeuchtigkeit kontrolliert und angepasst.

Was ist bei der Reinigung zu beachten?

Extrem sauberes Arbeiten ist in der Endoskopie das A und O. Bei jedem Waschgang muss sich der Mitarbeiter mit seiner eigenen „Waschkarte" identifizieren. So wird jeder Schritt dokumentiert, damit jederzeit nachvollziehbar ist, wer wann welches Gerät eingelegt, gewaschen oder entnommen hat.
Um die Instrumente der Endoskopie aufbereiten zu dürfen, müssen alle Mitarbeiter eine spezielle Ausbildung absolvieren. Für die Bedienung der neuen Endoskopie-Waschmaschine ist zusätzlich eine ausführliche Einschulung durch den Hersteller Pflicht.

Pro Jahr werden rund 2.500 Magen- und Darmspiegelungen an der Salzachklinik durchgeführt. Die neue Endoskopie-Waschmaschine garantiert top Hygiene und ist besonders zuverlässig. Die 80.000 € waren also eine wirklich sinnvolle Investition. Das Team ist sehr erleichtert über die neue „Mitarbeiterin" und würde sie nicht wieder hergeben wollen.

Noch vor 20 Jahren mussten die Mitarbeiter der Endoskopie Koloskope und Gastroskope mit der Hand reinigen und desinfizieren. Die erste Waschmaschine wurde vor 15 Jahren in der Salzachklinik aufgestellt. Die neuste Hightech-Endoskopie-Waschmaschine läuft jetzt seit einigen Wochen und garantiert maximale Effektivität und Hygiene.

Noch bessere Diagnostik mit neuem Ultraschallgerät

Mit Unterstützung des Fördervereins wurde ein neues, noch besseres Ultraschallgerät für die Salzachklinik angeschafft

Die Vorsitzenden des Fördervereins, Eugen Stadler und Dr. Bernhard Kurz, bei der Übergabe des neuen Ultraschallgeräts an Dr. Johannes Kern und Dr. Philipp Ostwald

Ultraschalluntersuchungen gehören zur internistischen Basisdiagnostik und sind besonders in der Notfallmedizin von sehr großer Bedeutung. Die Diagnostik erfolgt schnell und ist für den Patienten in der Regel nicht belastend. Auch die Entwicklung von Tumoren lässt sich gut über Ultraschall beobachten.

In der Salzachklinik werden jährlich weit über 1.000 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt. Neben allgemeinen Gefäßbeurteilungen, Herzultraschall und den Ultraschalluntersuchungen des Bauchraumes sind das vor allem Untersuchungen von Schilddrüse, Lymphknoten, Venen und Arterien. Das Ultraschallgerät ist täglich viele Stunden im Einsatz.

Mit Unterstützung des Fördervereins konnte jetzt ein neues Ultraschallgerät für noch bessere Diagnostik angeschafft werden. Die Salzachklinik investierte 40.000 Euro für ein Toshiba Xario 200, wovon der Förderverein 20.000 Euro übernahm.

Unterstützung durch den Förderverein der Salzachklinik

Der Förderverein der Salzachklinik unterstützt die Klinik seit 2003 finanziell bei nicht geförderten Anschaffungen. Er bezuschusst Anschaffungen im medizinischen und pflegerischen Bereich. Für das neue Ultraschallgerät übernahm der Förderverein die Hälfte der Kosten. Außerdem gewährt er Zuschüsse für Verschönerungsmaßnahmen und die Hausbibliothek und stellt kostenlos Mineralwasser aus der Region für die stationären Patienten bereit. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.salzachklinik-fridolfing.de

Neue Funktionen des Ultraschallgeräts

Das neue Ultraschallgerät ist mit den leistungsstärksten Technologien ausgestattet, die eine erstklassige Bildwiedergabe garantieren. Die hochauflösenden Bilder liefern noch mehr Details und Strukturen und Verletzungen oder Störungen von Organen werden klar abgebildet. Selbst kleinste Blutgefäße sind jetzt mit einer beispiellosen Genauigkeit erkennbar. Für eine erweiterte Diagnostik stehen z. B. hochwertige Farbkodierungen zur Verfügung, mit denen Blutströmungen in Richtung und Geschwindigkeit dargestellt werden.
Dieses Ultraschallgerät der neusten Generation verfügt über drei verschiedene Schallköpfe. Der erste, ein besonders kleiner Schallkopf, wird für Herzuntersuchungen verwendet. Seine geringe Größe ermöglicht einen optimalen Durchblick zwischen den Rippen hindurch auf das Herz des Patienten. Den Schallkopf in konvexer Ausführung braucht der behandelnde Arzt für Untersuchungen im Bauchraum. Mit dem dritten, dem linearen Schallkopf, lassen sich Venen bzw. die Halsschlagader genau beurteilen.
Durch seine sehr kompakte Bauweise lässt sich das Ultraschallgerät direkt ins Zimmer eines Patienten bringen, sodass die Untersuchung am Bett stattfinden kann und der Weg in die Sonographie erspart bleibt.
Bei der Übergabe des neuen Geräts erhielten die Ärzte eine ausführliche Einschulung in die neuen Funktionen. Für Fragen steht den Medizinern jederzeit ein Telefonsupport zur Verfügung.

Im Notfall: 112

Notfall – wie reagiere ich richtig?

Über die kostenlose 112 erreichen Sie in ganz Europa automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden – und zwar sowohl aus dem Fest- als auch aus jedem Mobilfunknetz.

Wenn Sie über die 112 den Notruf wählen, ist für die Rettungskräfte sehr wichtig, dass Sie den Unfall/Notfall knapp und präzise beschreiben. Dabei können Ihnen die sogenannten 5 W-Fragen helfen:

- **Wo** ist der Notfall/Unfall passiert?
- **Was** ist geschehen?
- **Wie viele Verletzte** gibt es?
- **Welche Art der Verletzung?**
- **Warten** auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Wenn Sie außerhalb ärztlicher Sprechzeiten Beschwerden haben, mit denen Sie normalerweise Ihren Hausarzt aufsuchen würden, wählen Sie die bundesweit gültige Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftdienstes 116 117.

Dr. Claudia Hörmann bei einer Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse

Neubau und CT

Modernisierung zum Wohle der Patienten

Hier entstehen moderne Einbettzimmer mit Dusche und WC

Im Innenbereich sind die Elektrik- und Sanitärinstallationen abgeschlossen. Außen ist die Fassade geschlossen. Als nächstes wird der Estrich verlegt und die Wärmedämmung aufgebracht.

Mit dem Spatenstich am 30.8.2017 begann die Baumaßnahme „Strukturverbesserung" an der Salzachklinik. Im Rahmen dieser Erweiterung entsteht ein dreigeschossiger Anbau, der etwa im Oktober 2018 fertiggestellt werden wird.

Radiologie für die Salzachklinik

Das Erdgeschoss bietet genug Platz für eine neue Radiologie-Praxis mit Anmeldung, Wartebereich und Computertomographie (CT).

Im Untergeschoss werden Personalumkleide, Lager, Technikräume, Server sowie je ein Bettenlager unrein und rein untergebracht. Besprechungsräume, Controlling, Archiv, Personalaufenthaltsräume, Krankenhausleitung, Bereitschaft, Ernährungsberatung und WC kommen ins 1. Obergeschoss. Im 2. Obergeschoss entstehen fünf neue Patientenzimmer mit Du/WC, wobei die Gesamtanzahl von 45 Betten unverändert bleibt. Zum Wohle der Patienten wird es mehr Ein-Bett-Zimmer geben. Außerdem sind ein Schwesternzimmer, ein Büro für die Pflegedienstleitung und ein Lager vorgesehen.

Neben dem Neubau entstehen 50 zusätzliche Parkplätze für Besucher und Personal. Damit werden die Ortstraßen und die umliegenden Wohngebiet entlastet.

Eingesalzenes Gemüse als Suppengrundlage

Maria Stadler
Diabetesassistentin
Ernährungs- und
Diätberaterin
Kochkurse

Tel. 08684 985-165 (12–13 Uhr)

Gewürze und Kräuter aus dem eigenen Garten verwenden – Rezeptvorschlag von Maria Stadler, Ernährungsberaterin an der Salzachklinik

Wenn das Gemüse im eigenen Garten wächst und gedeiht, kann man oft gar nicht alles auf einmal verwerten. Mein Vorschlag: Bereiten Sie sich Ihre eigene haltbare Suppengrundlage zu. Mischen Sie feingehackte Tomaten, Sellerie, Petersilie, Karotten usw. mit Salz und füllen es in Gläser. Dann haben Sie eine leckere Gewürzgrundlage für Suppen, Soßen, Kräuterquark und vieles mehr.

So wird's gemacht

Zutaten:
50 g Tomaten
50 g Sellerie und Sellerieblätter
50 g Petersilie, Petersilienwurzel und Liebstöckl
50 g Lauch, Schnittlauch und/oder Knoblauch
50 g Zwiebeln
50 g Karotten und Kohlrabi
50 g Salz *(Ich bevorzuge Steinsalz.)*

Das Gemüse fein hacken, gut mit dem Salz mischen, in saubere Gläser pressen und mit einem Deckel verschließen. Die Suppengrundlage hält sich im kühlen Keller gelagert gut ein Jahr.

Gutes Gelingen wünscht Ihre Maria Stadler

Ärztliche Versorgung für die ganze Familie – an Wochenenden und Feiertagen

Hausärztliche
BEREITSCHAFTSPRAXIS
Rupertiwinkel

Samstag, Sonntag, Feiertag 9–13 Uhr und 17–18 Uhr
im Untergeschoss der Salzachklinik Fridolfing
ohne Anmeldung, Tel. 08684 985-154

Chirurgische Bereitschaft, Praxis Dr. Rehme

Notfallsprechstunde am Wochenende: Samstag 10–11 Uhr, Sonntag 10 Uhr
ohne Anmeldung, Tel. 08684 985-100

www.bereitschaftspraxis-fridolfing.de

Salzachklinik Fridolfing

125 Jahre

Moderne Medizin – ganz in Ihrer Nähe

Leitender Belegarzt:
Dr. med. Ullrich Rehme

Chirurgie:
Dr. med. Ullrich Rehme
Dr. med. Artur Bergmann
Dr. med. Thomas Schmid
Dr. med. Tilmann Kern
Dr. med. Alfred Leitner

Anästhesie:
Dr. med. Thomas Gerber

Innere Medizin:
Dr. med. Johannes Kern
Dr. med. Matthias Gotthardt
Barbara Kirsch (Ärztin)
Dr. med. univ. Stanislav Grohmann
Evi Schmidt (Ärztin)
Dr. med. univ. Claudia Hörmann
Dr. med. Michael Hüller
Dr. med. André Hoffmann
Dr. med. Lothar Seissiger

Klininkleitung:
Dr. Philipp Ostwald
dr.ostwald@salzachklinik-fridolfing.de

Pflegedienstleitung, Einkauf:
Michael Nürbauer
Beauftragter für QM, Risiko- und Beschwerdemanagement
pdl@salzachklinik-fridolfing.de

Zentrale:
Telefon: + 49 (0) 8684 985-0
Telefax: + 49 (0) 8684 985-170
Email: verwaltung@salzachklinik-fridolfing.de

24h-Telefon:
Telefon: + 49 (0) 8684 985-298

Impressum:
Ausgabe: 02/2018 | Auflage: 2.600 Exemplare
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Salzachklinik Fridolfing | Krankenhausstraße 1 | 83413 Fridolfing
www.salzachklinik-fridolfing.de | Tel: 08684 985-0 | verwaltungsleitung@salzachklinik-fridolfing.de
Arbeitskreis/Redaktion: 2. Bgm. Egon Kraus (Leitung) | Robert Speigl | Dr. Philipp Ostwald | Dr. Johannes Kern | Dr. Ullrich Rehme
PDL Michael Nürbauer | Web und Werbe Werk